

Schon bei Temperaturen ab minus sechs Grad frieren die Fahrrinnen der Hafenecken innerhalb eines Tages zu. Ab minus 15 Grad würde das Hafenecken sogar innerhalb weniger Stunden zur riesigen Eisfläche werden. Doch mit Hilfe der „Eisvogel“ bleiben die Rinnen offen und die Schiffe sicher.



MS EISVOGEL



Wiener Hafen, GmbH & Co KG
Seitenhafenstraße 15
1023 Wien
Tel.: +43 1 727 16
Fax: +43 1 727 16-1200
office@hafenwien.com
www.hafenwien.com

Die „MS Eisvogel“ wurde 1955 in der Schiffswerft Linz gebaut. Eingesetzt wird dieses Mehrzweckschiff zum Eisbrechen, als Feuerlöschschiff sowie für Gästefahrten.

80 Tonnen bringt der 32 Meter lange und sechseinhalb Meter breite Eisbrecher auf die Waage. Bis zu 12 Millimeter dicker Stahl schützt den Rumpf vor den scharfen, harten Eiskanten.

Die 520 PS starken Dieselmotoren schieben den Koloss im Schrittempo Meter um Meter voran. Wird das Eis noch dicker, dann kann die „Eisvogel“ zusätzlich noch etwa 30 Tonnen an Wasserballast aufnehmen. Das Schiff hievt sich dann auf die Eisplatte und bricht sie mit seinem Gewicht in Stücke.

Bis zu 60 Zentimeter dickes Eis kann so gebrochen werden.



80 Tonnen Stahl und 520 PS gegen das Eis

Technische Daten

Länge	31,71 m
Breite	6,50 m
Wandstärke	6–12 mm
Größte Tragfähigkeit	83,74 t
Tiefgang	max. 1 m
Verdrängung	135–215 t
Antrieb	2 Stk. 5 Zylinder 4-Takt-Dieselmotoren
Hubraum	2 x 70 l
Motorleistung	520 PS (2 x 260 PS bei 550 U/min)
2 Propeller	je 1.100 mm Durchmesser
Feuerlösch- und Bergepumpe	4,2 m³/min
Höchstzul. Personenanzahl	90 Pers.